

Schulinternes Kerncurriculum Politik-Wirtschaft des St.-Viti-Gymnasiums Zeven Sek. II

Das Schulinterne Kerncurriculum dient als **verbindliche Vorgabe** für den **Politikunterricht** und das **Zentralabitur** nach den Vorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums. Die im Curriculum vorgesehenen inhaltlichen Vorgaben, Kategorien und Kompetenzen müssen vermittelt werden. Die Arbeitstechniken und Methoden sind zum Teil verbindlich als Vorbereitung auf das Abitur, zum Teil Vorschläge.

Ergänzungen der inhaltlichen Themen durch aktuelle Ereignisse (z.B. Wahlen, Konflikte und Krisen) sind möglich.

Jahrgang 11/2: Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

Vorbemerkungen:

Ökonomisches Handeln in einer hochgradig arbeitsteiligen, interdependenten und vernetzten Wirtschaft bedarf einer Wirtschaftsordnung, welche die Funktionsfähigkeit der Volkswirtschaft sichert, die wirtschaftlichen Aktivitäten koordiniert und zur Realisierung zentraler gesellschaftlicher Ziele beiträgt. In einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfolgt die Koordination der einzelwirtschaftlichen Entscheidungen i.W. dezentral durch den Markt-Preis-Mechanismus, der allerdings mit beträchtlichen Funktionsproblemen verbunden ist. Die verschiedenen Erscheinungsformen dieses so genannten „Marktversagens“ begründen staatliche Wirtschaftspolitik in ihren ordnenden, umverteilenden und stabilisierenden Funktionen und Handlungsfeldern.

Auf die Themen und Inhalte dieses Schulhalbjahres sind die **zentralen ökonomischen Erkenntnisweisen als Analyseinstrumente anzuwenden** und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu reflektieren:

- der **Ordnungsgedanke** (z. B. beim Vergleich wirtschaftspolitischer Leitbilder und Konzeptionen),
- das **Kreislaufmodell** (z. B. zur Analyse der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen haushaltspolitischer Entscheidungen),
- die **ökonomische Verhaltenstheorie** (z. B. zur Untersuchung möglicher Anreizwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die wirtschaftlichen Akteure).

Vom grundlegenden Anforderungsniveau unterscheidet sich das erhöhte Anforderungsniveau

- a) durch einen höheren Komplexitätsgrad (z. B. hinsichtlich der Deutung des „Marktversagens“ und „Politikversagens“),
- b) durch eine umfassendere Auseinandersetzung mit ökonomischen Theorien (insbesondere mit der Transaktionskostentheorie), mit den ideengeschichtlichen Wurzeln der Sozialen Marktwirtschaft (insbesondere mit dem Ordoliberalismus) und wirtschaftspolitischen Konzeptionen (insbesondere Keynesianismus, Monetarismus),
- c) durch eine breitere Anwendung und tiefere Reflexion der für das ökonomische Denken relevanten Erkenntnisweisen und Modelle (z. B. des Modells der Preisbildung).

| Themen und Inhalte | Arbeitstechniken und Methoden | Kategorien | Kompetenzen |
|--|-------------------------------|---|---|
| 1. Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft • Wirtschaftspolitische Ziele (wie Vollbeschäftigung, Preisstabilität, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung) als Subziele gesellschaftlicher Werte | | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien • Ziele • Folgen | Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension. <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die Rolle des Staates nach der Theorie des Wirtschaftsliberalismus und vergleichen diese mit der Theorie der Sozialen Marktwirtschaft. • Analysieren Sinn und Merkmale der Sozialen Marktwirtschaft. |

| | | | |
|--|--|--|---|
| <p>(wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit) und Zielkonflikte.</p> <p>• Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Wettbewerbs-, Sozial- und Marktkonformitätsprinzip</p> <p>• Marktversagen und Staatsversagen</p> | <p>(mögliche) Methode: Indikatoren messen am Beispiel des Human Development Index</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Gesetze und Rechtsnormen • Interdependenz • Wirtschaftsordnung • wirtschaftspolitische Handlungsfelder • Marktversagen • Staatsversagen | <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern die wirtschaftspolitischen Ziele des Staates (Magisches Vier- bzw. Sechseck) und analysieren Zielharmonien und Zielkonflikte. • Arbeiten die wirtschaftspolitischen Ziele der EU (Lissabon-Strategie) heraus. <p>K3: Die SuS erfassen Politik als Institutionen- und Regelsystem: die institutionell-formale Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern die Rolle und Sicherung des Wettbewerbs durch den Staat. • Erklären und Begründen den sozialen Ausgleich als Ziel der Sozialen Marktwirtschaft. <p><u>Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Wirtschaft</u></p> <p>K2: Die SuS erfassen Abhängigkeiten und Prozesse in Kreislaufzusammenhängen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern das Funktionieren des Marktes nach der Theorie des Liberalismus. <p>K3: Die SuS denken in institutionell-rechtlichen Ordnungszusammenhängen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen die Wirtschaftsordnung als rechtlich-institutionelles Regelwerk für das wirtschaftliche Handeln. • Untersuchen den Zusammenhang zwischen der Sozial- (gesellschaftliche Grundwerte) und Wirtschaftsordnung im Grundgesetz. • Erfassen Funktionsprobleme der Marktwirtschaft („Marktversagen“) und leiten daraus Aufgaben und Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft ab. • Zeigen Grenzen und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik („Staatsversagen“) auf. <p><u>Kompetenz Erkenntnisgewinnung</u></p> <p>K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene mit Hilfe fachspezifischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichen und analysieren Marktvorgänge mit Hilfe des Marktmodells. • Analysieren wirtschaftspolitische Entscheidungssituationen mit Hilfe des ökonomischen Verhaltens- und Zielerreichungsmodells. <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> <p><u>Kompetenz Bewertung</u></p> |
|--|--|--|---|

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | | <p>K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten ökonomische Entscheidungsalternativen und ihre jeweiligen Folgen. • Erkennen, dass Wirtschaft und Politik darauf zielen, weitgehende Entfaltungsmöglichkeiten des Einzelnen und soziale Verträglichkeit miteinander zu verbinden. • Erkennen, dass die Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Stabilität der Demokratie und des sozialen Friedens leistet. <p>K7: Die SuS reflektieren und bewerten Wege politischen und ökonomischen Erkennens und Urteilens sowie entsprechender Theorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden und bewerten politische und ökonomische Denkweisen hinsichtlich der Rolle des Staates in der Wirtschaft (Smith, Marx, Keynes). |
| Derzeitige aktuelle verbindliche Bezüge: | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik am Beispiel des deutschen Energiemarktes. • Der Lissabon-Vertrag: Fortschritt in Richtung auf eine stärkere Verankerung der sozialen Komponente in der europäischen Wirtschaftsverfassung? • Der Euro und die gemeinsame europäische Stabilitäts-, Wirtschafts- und Geldpolitik. | | |
| Informationsquellen: | <ul style="list-style-type: none"> • www.ecb.europa.eu/home/html/index.en.html (Europäische Zentralbank) • www.bundesbank.de (Deutsche Bundesbank) • www.destatis.de (Statistisches Bundesamt) • www.bmwi.de (Bundeswirtschaftsministerium) • www.bpb.de/themen/SGYSTS_0_0_Soziale_Marktwirtschaft.html (Schwerpunkt Soziale Marktwirtschaft des Bundeszentrale für politische Bildung) • www.attac.de/themen/debatten/wachstum.php (Debatte zum Wachstum) • www.bundeskattellamt.de (Bundeskattellamt) • www.sozialpolitik-aktuell.de/index.shtml (Seite zur Sozialpolitik mit aufbereitetem Zahlenmaterial) • www.bmas.de (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) | | |
| <p>2. Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosigkeit: statistische Erfassung, Ursachen; Folgen für die soziale Sicherung sowie für die Staatsfinanzen | <p>Methode: Analysieren und interpretieren von Statistiken und Schaubildern zur Struktur der Arbeitslosigkeit in Deutschland.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Problem • Lösungen | <p>Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Politik</p> <p>K1: Die SuS erfassen Politik als Gestaltungsaufgabe und Handlungsprogramm: die inhaltlich-normative Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen und erläutern die Ursachen, Dimensionen und Formen von Arbeitslosigkeit in Deutschland und analysieren deren Folgen für den Staatshaushalt und die sozialen Sicherungssysteme. |

| | | | |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Die konjunkturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Beziehung zwischen Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung, angebots- versus nachfrageorientierte Konzeptionen) • Die ordnungspolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Regulierung und Deregulierung des Arbeitsmarktes sowie ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Unternehmen) • Die strukturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Strukturerhaltungs-, Struktur- anpassungs- und Strukturgestaltungs- politik) | <p>(mögliche) Methode: Visualisierung zur angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik.</p> <p>(mögliche) Methode: Szenario zur Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsregeln • Gesetze | <p>K3: Die SuS erfassen Politik als Institutionen- und Regelsystem: die institutionell-formale Politikdimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklären und bewerten staatliche Arbeitsmarktpolitik sowie die soziale Verantwortung des Staates und der Unternehmen vor dem Hintergrund des Sozialstaates. • Diskutieren die Frage nach Regulierung bzw. Deregulierung des Arbeitsmarktes und untersuchen die jeweiligen Mittel (wie z.B. Lockerung des Kündigungsschutzes bzw. Mindestlohndebatte) und Folgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. <p><u>Kompetenzbereich Fachwissen – Lernbereich Wirtschaft</u></p> <p>K2: Die SuS erfassen Abhängigkeiten und Prozesse in Kreislaufzusammenhängen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren den Zusammenhang zwischen konjunktureller Entwicklung und Arbeitslosigkeit (Vergleich der Arbeitsmarktentwicklung mit der konjunkturellen Entwicklung Deutschlands in einem festgelegten Zeitraum). • Stellen die Ursachen und Auswirkungen des wirtschaftlichen Strukturwandels auf die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt dar. <p>K3: Die SuS denken in institutionell-rechtlichen Ordnungszusammenhängen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern Anlage und Ziele bundesdeutscher als auch europäischer Struktur- und Arbeitsmarktpolitik und recherchieren positive Folgen als auch Kritik an den jeweiligen Strukturförderkonzepten. <p><u>Kompetenz Erkenntnisgewinnung</u></p> <p>K4: Die SuS analysieren politische und ökonomische Phänomene mit Hilfe fachspezifischer Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren anhand von Statistiken und Schaubildern die Wechselbeziehungen von Strukturwandel, Konjunktur und Beschäftigung. • Visualisieren und analysieren den Grundsatz wirtschaftspolitischer Strategien. <p>K5: Arbeitstechniken (siehe Arbeitstechniken und Methoden)</p> |
|--|--|--|--|

| | | | |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen nationaler Beschäftigungspolitik angesichts der Verlagerung von Kompetenzen auf die EU-Ebene | | | <p>Kompetenz Bewertung</p> <p>K6: Die SuS bewerten politische und ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und beurteilen den Zusammenhang von Wirtschaft und Politik. • Bewerten wirtschaftspolitische Strategien und deren Interessensgebundenheit. • Beurteilen bundesdeutsche und europäische Strukturförderkonzepte in ihrer Bedeutung für den Arbeitsmarkt und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. <p>K7: Die SuS reflektieren und bewerten Wege politischen und ökonomischen Erkennens und Urteilens sowie entsprechender Theorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden und Bewerten die die zwei wichtigsten wirtschaftspolitischen Strategien (Nachfrage- und Angebotspolitik) im Kontext der aktuellen Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. |
| <p>Derzeitige aktuelle verbindliche Bezüge:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung (unverbindlich: im Kontext der wirtschaftspolitischen Konzeptionen der Parteien) analysieren. | | |
| <p>Informationsquellen:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • www.destatis.de (Statistisches Bundesamt) • www.bmwi.de (Bundeswirtschaftsministerium) • www.sozialpolitik-aktuell.de/index.shtml (Seite zur Sozialpolitik mit aufbereitetem Zahlenmaterial) • www.bmas.de (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) • www.memo.uni-bremen.de (Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik an der Uni Bremen) • www.diw.de/deutsch/produkte/datensammlungen/26884.html (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) • www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de (Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung) | | |